

Tagungsgebühr

DGTD oder ESTD-Mitglieder:	200 €
Nicht-DGTD oder ESTD-Mitglieder:	250 €
Pflegekräfte/Studenten (<i>nur mit Nachweis</i>):	150 €

Abendbuffet (*Getränke als Selbstzahler*): 30 €

Bei einer Stornierung bis zum 02.09.2011 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 €, vom 03.09.11. bis 09.09.11 werden 50% des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und werden erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages.

Online-Anmeldungen unter:

www.dgtd.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Sabine Schröder

info@kommunikationsbuero-schroeder.de

Oder per Telefon:
040 – 32 522 786

Tagungsorte in Bad Mergentheim

Kurhaus Bad Mergentheim
www.bad-mergentheim.de

Best Western Parkhotel Bad Mergentheim
www.parkhotel-mergentheim.de

Kitzberg-Klinik Bad Mergentheim
Psychotherapeutisches Zentrum
<http://www.ptz.de/>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Trauma und Dissoziation e.V. (DGTD) – ehemals ISSD e.V. – freue ich mich sehr, gemeinsam mit Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann, Ärztlicher Direktor der Kitzberg-Klinik Bad Mergentheim, Psychotherapeutisches Zentrum, Sie und Euch herzlich zu einer besonders spannenden Tagung einzuladen. Wir haben ein Thema von großem allgemeinem Interesse gewählt: „Intergenerationelle Traumatisierung und Dissoziation“ und wir konnten ausgezeichnete Referenten/innen gewinnen, die uns anregen und mit uns diskutieren möchten, was wir aus der Geschichte zu lernen haben, um die intergenerationale Weitergabe von Traumatisierungen zu unterbrechen und Heilungsprozesse individuell wie gesellschaftlich anzuregen.

In Arbeitsgruppen werden wir uns außerdem der konkreten Alltagsarbeit widmen, aber auch Innovationen im stationären Bereich oder solchen Projekten wie dem deutsch-israelisch-palästinensischen „Verrückt nach Frieden“.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

In Vorfreude und mit herzlichen kollegialen Grüßen

Michaela Huber, 1. Vorsitzende der DGTD



Deutsche Gesellschaft für Trauma und Dissoziation e.V. (ehemals ISSD-D e.V.)

Tagungsthema

Intergenerationelle Traumatisierung und Dissoziation

Fr. 23. September 2011
Sa. 24. September 2011

im Kurhaus Bad Mergentheim

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für
Trauma u. Dissoziation e.V.
(ehemals ISSD-D e.V.)

In Kooperation mit

Kitzberg-Klinik Bad Mergentheim,
Psychotherapeutisches Zentrum



Freitag, 23.09.2011

Aus der Geschichte lernen

09.15 - 10.00 Begrüßung durch Michaela Huber u. Einführungsvortrag von Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann: Transgenerationale Traumatisierung im stationären Rahmen: Einige Beobachtungen und einige grundsätzliche Überlegungen

10.00 - 10.30 PD Dr. Svenja Goltermann: Die Gesellschaft der Überlebenden

10.30 - 11.00 Eli Somer, Ph. D.: Im Schatten des Holocausts: Angst und Verlust von Mitgefühl im israelischen Diskurs (*Vortrag in englischer Sprache*)

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30 - 12.00 Dr. med. Luise Reddemann: Was lernen wir aus der Geschichte

12.00 - 13.00 Podiumsdiskussion
Moderation: Michaela Huber und Harald Schickedanz

13.00 - 14.30 Mittagspause und Kunstausstellung im Foyer

14.30 - 16.00 Workshop Session 1 und 2

Workshops 1 A

S.Gahleitner / E. Somer: Intergenerationelle Traumatisierung und Dissoziation und politische Konfliktlagen

Workshop 1 B

E. Somer / N. Arafat / U. Eiger: Verrückt nach Frieden: Ein Friedensprojekt im Konflikt Israel und Palästina

Workshop 2

G. Heyers / R. Sander: Transgenerationale Weitergabe von Traumata

Workshop 3

T. Becker: Rituelle Gewalt und transgenerationale Täterschaft

Workshop 4

W.-P. Hornung, S. Leutner, M. Schormann: Trauma und Struktur im Verhältnis zur Institution des psychiatrischen Krankenhauses und in der Kooperation mit ambulanten Psychotherapie

Workshop 5

H. Schickedanz: Epigenetik

Workshop 6

R. Stachowske / H. Gurrulat: „Werden die Missetaten der Väter heimgesucht bis ins dritte und vierte Glied“ - Drogenabhängigkeit und Familiengeschichte

Workshop 7

M. Huber: Fortschritte in der Arbeit mit dissoziativen KlientInnen

Samstag, 24.09.2011

Intergenerationelle Lernprozesse

8.15 Bewegungsprogramm im Park mit **Harald Schickedanz**

09.30 – 10.00 Karl Heinz Brisch: Intergenerationale Bindungen, Trauma und Dissoziation: Ursachen, Therapie und Prävention

10.00 - 10.30 Kaffeepause

10.30 – 11.00 Dr. med. Marion Seidel: Von der schwarzen Pädagogik zur sicheren Bindung

11.00 – 12.00 Podiumsdiskussion
Moderation: Michaela Huber und Harald Schickedanz

12.00 – 13.30 Mittagspause

12.00 – 13.00 Mitgliederversammlung DGTD e.V.

13.30 – 15.30 Workshop Session 3

Workshop 8

R. Stachetzki: Genogramm und transgenerationale Traumatisierungen

Workshop 9

M. Seidel: Dissoziative Mütter und ihre Kinder

Workshop 10

T. Becker, S. Eilhard: Rituelle Gewalt und spezifische Hilfsangebote – eine Standortbestimmung

Workshop 11

P. Heins, G. Wild: Mit der Phobie vor der Wahrnehmung von Gefühlen und Körpererleben umgehen lernen. Erfahrungen aus der stationären Traumatherapie

ab 15.30

Tagungszusammenfassung und Abschlussimbiss im Kinderzentrum der Kitzberg-Klinik

Ausführliches Programm und Online Anmeldung unter www.dgtd.de